

**GGR-Geschäfte**

2024-176

350 130.30 Finanzen; Finanzen; Voranschläge / Budget

F

**Budget 2025; Leistungsvorgaben; Verabschiedung**

**Ausgangslage / Vorgeschichte**

Für die Vorbereitung und Steuerung des Budgets 2025 unterbreitet der GR dem GGR die Leistungsvorgaben zur Genehmigung.

Grundlagen für die Erstellung des Budgets 2025 bilden:

- die Produkte- resp. Produktgruppenbeschriebe
- der Finanzplan 2024 – 2029
- der Jahresabschluss 2023
- Mittelflussplanung 2024 – 2029
- Investitionsprogramm 2024 – 2029
- Budget 2024
- Richtlinien und Zielsetzung 2022 - 2025

**Rechtliche Grundlagen**

Die Leistungsvorgaben sind eine Vorarbeit zur Budgetierung. Der GGR kann damit die Ausgestaltung der Budgetierung steuern. Gemäss Art. 46 c und e der Gemeindeordnung und dem WoV-Konzept ist für die Verabschiedung der Leistungsvorgaben der GGR zuständig.

**Übersicht einzelner Parameter**

Für die Erstellung des Budgets 2024 gelten folgende Vorgaben/Leistungen:

- Leistungen gemäss WoV-Grundlagen,
- Leistungen auf der Basis des Budgets 2024 und/oder der Jahresrechnung 2023,
- eine unveränderte Steueranlage von 1.60,
- ein unveränderter Liegenschaftssteuersatz von 1.0 Promille,

**Gestaltungsspielraum**

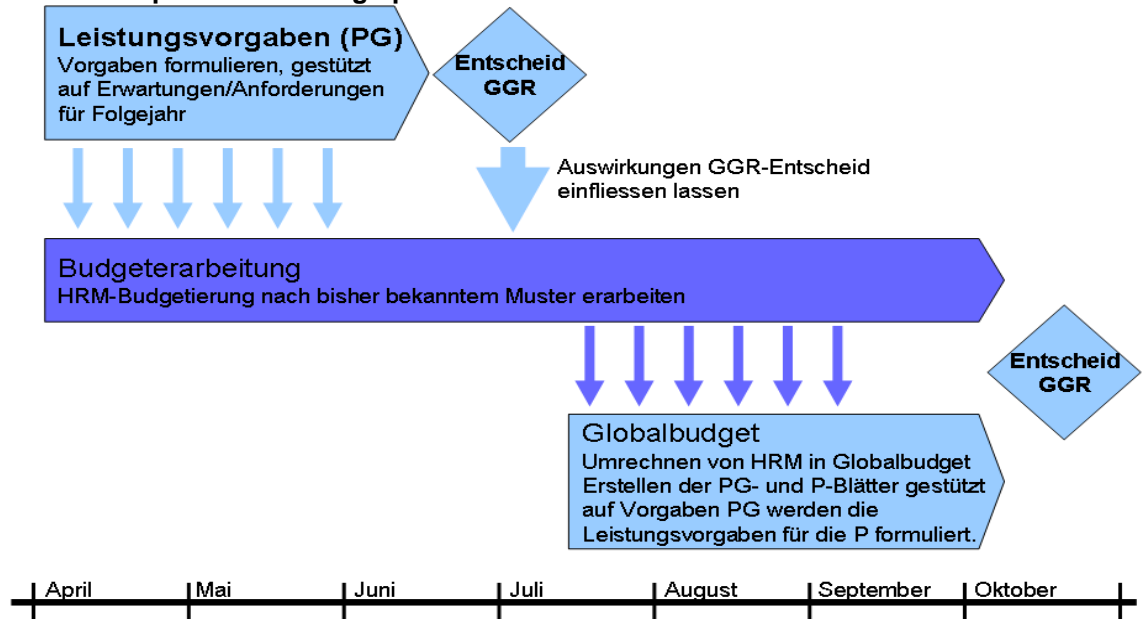
Der GGR kann die Indikatoren wie vorgeschlagen verabschieden. In diesem Fall kann der GGR davon ausgehen, dass sich das Budget 2025 im Rahmen des Budgets 2024 bewegen wird.

Falls der GGR zu einzelnen Produktgruppen mehr oder weniger Leistungen wünscht, kann er dies in Form von Varianten überprüfen lassen.

Der GR und die Verwaltung werden im Hinblick auf die Behandlung des Budgets in der November Sitzung die Unterlagen entsprechend aufbereiten und die verlangten Varianten kommentieren und dokumentieren, so dass der GGR im Wissen um die finanziellen und leistungsmässigen Auswirkungen entscheiden kann.

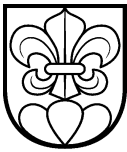


## Ablauf des politischen Budgetprozesse 2025



## Anpassungen in den Produktgruppen/Indikatoren/Kennzahlen

Im Folgenden werden die Anpassungen dokumentiert, welche im Hinblick auf die Budgetierung 2025 in die Unterlagen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung neu aufgenommen wurden.



### PG 312 Hochbau

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
3121	Fach- und zeigerechte sowie im finanziellen Rahmen liegende Ausführung der Neu- und Ausbauten sowie der Sanierungen	(L3) Ausführungsgrad der beauftragten Neu- und Ausbauten sowie Sanierungen	<b>Streichung:</b> Auf Antrag der PK B+P wird dieser Indikator gestrichen, da er nicht steuerbar ist und nur der internen Schnittstellenüberprüfung dient, ohne Mehrwert für den GGR

### PG 313 Tiefbau

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
3132	Durchgrüntes Lyss	(W2) Neue Bäume im Siedlungsgebiet	<b>Neuer</b> Indikator gemäss GGR-Beschluss vom 13.05.2024.

### PG 314 Entsorgung

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
3142	Entsorgung gemäss Abfallkalender	(L7) Papiersammlung monatlich	<b>Neuer</b> Indikator auf Antrag der PK B+P, da neue Aufgabe im Werkhof
3142	Entsorgung gemäss Abfallkalender	(L8) Kartonsammlung monatlich	<b>Neuer</b> Indikator auf Antrag der PK B+P, da neue Aufgabe im Werkhof

### PG 611 Volksschule

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
6113	Eltern von Kindern in der Tagesschule erhalten einen Tagesferienbetreuungsplatz	(W6) Erfüllungsgrad	<b>Neue Zuständigkeit:</b> Das Wirkungsziel wurde von der PG 712 (S+G) neu in die Zuständigkeit von B+K verschoben. Die Indikatoren wurden

bei Einhaltung der Anmeldefrist für einen garantierten Platz

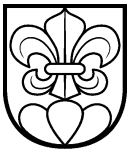
dabei unverändert übernehmen.

*PG 712 Angebote institutionelle Sozialhilfe*

P	Ziel	Indikator	Beurteilung
7122	Sicherstellen der minimalen Öffnungszeit der 3 Kinder- und Jugendtreffs Lyss und Busswil	Öffnungszeit in Stunden <b>pro Jahr</b>	Änderung: bisher waren Stunden pro Woche. Die Jahrestunden ermöglichen einen flexibleren und den Bedürfnissen der Jugendlichen angepassten Umgang mit den Öffnungszeiten insbesondere im Sommer und während den Schulferien.

Erwägungen

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Die Leistungsvorgaben für das Budget 2025 liegen zur Genehmigung vor. Wenn der GGR die Indikatoren wie vorgeschlagen verabschiedet, kann dieser davon ausgehen, dass sich das Budget 2025 ungefähr im Bereich des Budget 2024 bewegen wird. Wie die ParlamentarierInnen bereits wissen: Für die anstehenden Investitionen werden dringend positive Abschlüsse und Disziplin bei den Ausgaben und Investitionen benötigt. Wenn der GGR heute zusätzliche Varianten beschliesst, wird der GR im November, neben den finanziellen Auswirkungen auch aufzeigen, was dies für die Produkte und Projekte bedeutet. Darüber kann der GGR im November dann abstimmen. Falls nötig wird der GR im Budgetierungsprozess weitere Massnahmen und Varianten prüfen und gegebenenfalls vorschlagen. Im November wird dem GGR das Budget 2025 und der überarbeitete Finanzplan zur Genehmigung sowie das Investitionsprogramm zur Kenntnisnahme unterbreitet. Im Weiteren verweist der Redner auf die Ausführungen im Geschäft. Bei den einzelnen Produktgruppen werden die Ressortvorstehenden Rede und Antwort stehen.



**Allgemeiner Teil**

**Bourquin Hans Ulrich, EVP:** Danke für die ausgewogenen Leistungsvorgaben fürs Jahr 2025. Der Redner hofft, dass die Leistungsvorgaben fürs Jahr 2025 im Sinn des GR und des GGR justiert werden. Zitat: «Der GR hat in seiner Sitzung diese Indikatoren alle auf den Wert gemäss Budget 2024 gesetzt und somit kann der GGR davon ausgehen, dass sich das Budget 2025 ungefähr im Rahmen des Budget 2024 bewegen wird.» Dies hat Stefan Nobs so bereits erläutert. Der Redner dankt herzlich dafür. Die Fraktion EVP wird diesen Leistungsvorgaben zustimmen. Des Weiteren ist diese Sitzung für den Redner die letzte GGR-Sitzung und dies wahrscheinlich auch sein letztes Votum. Nach ca. 93 GGR-Sitzungen seit dem Jahr 2011 tritt der Redner per Ende August aus dem GGR aus.

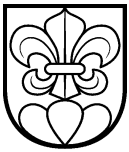
**Dummermuth Dominik, SVP:** Die Fraktion SVP dankt für die erneute saubere Aufarbeitung und Präsentation der Leistungsvorgaben. Diese erlauben dem GGR eine fundierte Beurteilung und Entscheidungsfindung. Wie alle wissen und bereits auch schon erwähnt wurde, stehen mit der Planung der Sportanlagen grosse Investitionen vor der Tür. Gleichzeitig steht in der Orientierung des vorliegenden Geschäfts, dass sich das Budget bei unveränderten Indikatoren verschlechtern wird. Die Gemeinde Lyss hat in den letzten Jahren allgemeingesehen immer mehr zusätzliche Aufgaben übernommen oder finanziert, welche aus der Sicht der Fraktion SVP nicht zwingend Aufgaben der öffentlichen Hand sind. Diese Entwicklung zusammen mit dem Wissen, dass grosse Investitionen anstehen, ist für die Fraktion SVP nicht schlüssig und finanziell gesehen gefährlich. Deshalb wird die Fraktion diverse Anträge stellen oder unterstützen, welche weniger Leistung verlangen, so dass das Budget möglichst verbessert werden kann. Es soll folglich nicht eine Leistungskürzung stattfinden, sondern eine Priorisierung. Der erste Antrag stellt der Redner bereits hier im allgemeinen Teil, da er mehrere Leistungsgruppen gleichzeitig betrifft. Der Redner hofft, dass dieses Vorgehen im Sinne der Ratsleitung liegt. Die Fraktion möchte alle Indikatoren, bei welchen der Kostendeckungsgrad 105% vorschlagen, mit 110% rechnen lassen. Es geht bei diesen Leistungszielen darum, dass die Ge-

meinde Lyss Leistungen für andere Gemeinden oder Organisationen erledigt. Die Fraktion interessiert, was diese Berechnung ausmacht. Sie ist der Meinung, dass bei den einzelnen Punkten mehr herausgeholt werden kann. Dies betrifft namentlich die Indikatoren von der Produktgruppe 211 Finanzen Leistungsziel 1 – Führung der Buchhaltung von gemeindenahenstehenden Organisationen, Produktgruppe 314 Entsorgung Leistungsziel 6 – Dienstleistung für andere Gemeinden im Bereich der Entsorgung, Produktgruppe 411 Sicherheit Leistungsziel 5 – Dienstleistung für andere Gemeinden im Bereich des Einbürgerungswesens, Produktgruppe 611 Volksschule Leistungsziel 4 – Dienstleistung für andere Gemeinden und Produktgruppe 711 soziale Sicherung Leistungsziel 2 – Dienstleistung für andere Gemeinden. Die Fraktion ist der Meinung dies einmal zu berechnen und zu hinterfragen, ob ein Mehrwert erbracht werden kann. Der Redner dankt für die Unterstützung dieses Antrags und für die Aufmerksamkeit.

**Lötscher Thomas, FDP:** Der Redner kann sich zum allgemeinen Teil kurz fassen. Die Fraktion FDP nimmt Stellung zu den im Geschäft vorgeschlagenen Anpassungen der 5-6 Indikatoren. Die Fraktion unterstützt dies und wird diesem Antrag zustimmen. Der Redner findet es positiv, dass diese Indikatoren leben und an ihnen gearbeitet wird, diese bzw. angepasst werden. Die Fraktion unterstützt die vorgeschlagenen Änderungen in diesem Geschäft und wird später bei den Produktgruppen selbst zwei Anträge einbringen.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der Redner äussert sich zur Aussage von Dummermuth Dominik, wonach in den Unterlagen stehe, dass sich das Budget verschlechtern wird. Dies wurde korrigiert. Es handelte sich dabei um einen Fehler in den Unterlagen. Wie bereits erwähnt kann davon ausgegangen werden, dass das Budget 2025 ähnlich sein wird wie das Budget 2024.

Aus Sicht des Redners und auch aus Sicht des GR steht grundsätzlich nichts gegen die Prüfung des Kostendeckungsgrades. Es ist darauf hinzuweisen, dass mit dem Zeichen  $\geq$  (grösser gleich) bereits bei den bestehenden Indikatoren ein solcher Deckungsgrad möglich ist. Es ist allgemein bekannt, dass private Unternehmungen ihre Marge auch nicht offenlegen. In den PK-Sitzungen können diese Kostendeckungsgrade jederzeit eingefordert und eingesehen werden. Der GR schaut dies dann gerne an und überprüft, ob es einen Effekt hat oder eben nicht.



#### Abstimmung

Antrag Fraktion SVP: Für folgende Indikatoren ist eine Variante mit Kostendeckungsgrad 110% zu rechnen:

211 Finanzen L1/211

314 Entsorgung L6/3142

411 Sicherheit L5/4112

611 Volksschule L4/6111

711 Soziale Sicherung L2/711

Der Antrag wird mit 30 : 0 Stimmen angenommen.

#### ***Nach Produktengruppen***

111 – Präsidialdienste:

**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktionen Mitte/GLP möchten prüfen lassen, welchen finanziellen Unterschied es ausmacht, wenn das Lysser Infoblatt im Leistungsziel 5, statt dreimal nur noch zweimal pro Jahr herausgegeben würde.

**Dummermuth Dominik, SVP:** Die Fraktion SVP stellt den Antrag, dass das Leistungsziel 6, das heute mit Fr. 4.00 bis Fr. 7.00 angegeben ist, auf Fr. 0.00 bis Fr. 4.00 pro Einwohner überprüft wird. Bei diesem Leistungsziel geht es um die Unterstützung von Anlässen von regionaler bis internationaler Ausstrahlung. Es gibt sicherlich Anlässe, die für die Gemeinde einen grossen Wert haben und so unterstützenswert sind. Deshalb will die Fraktion SVP der Gemeinde Lyss einen Spielraum lassen. Jedoch ist sie der Meinung, dass die Ausgestaltung von Aktionen, Anlässen und Events im gesellschaftlichen Leben primär Sache der BürgerInnen sein sollen. Vielen Dank für die Unterstützung.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Die zwei Vorschläge können sicherlich überprüft werden. Beim Infoblatt ist es fraglich, da dieses ein essenzielles Kommunikationsorgan der Gemeinde Lyss ist. Diese Berechnung ist für Strub Daniel wohl eine einfache Dreisatzrechnung,

welche aufzeigen wird, welche Einsparungen dadurch erbracht werden könnten. Bei der Standortpromotion ist die Gemeinde Lyss immer wieder froh, wenn grössere Feste und Veranstaltungen hier in Lyss stattfinden. Hier gilt es sich gut zu überleben, ob man dies in diesem Ausmass machen will. Der Indikator wurde bereits ein wenig angepasst. Dieser wird aber nicht kostenwirksam sein, da er bislang nicht voll ausgeschöpft worden ist. Auch dieser Vorschlag kann angeschaut werden.

Abstimmung

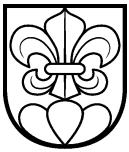
Antrag Fraktionen Mitte/GLP: InfoBlatt (L5); Variante: Erscheinung 2-mal pro Jahr.  
Der Antrag wird mit 26 : 3 Stimmen angenommen.

Abstimmung

Antrag Fraktion SVP: Unterstützung Anlässe (L6); Variante: Sollwert Fr. 0.00 – Fr. 4.00  
Der Antrag wird mit 17 : 16 Stimmen angenommen.

311 – Planung Verfahren:

**Dummermuth Dominik, SVP:** Die Fraktion SVP stellt den Antrag, dass das Leistungsziel 2, bei dem es um die Förderungsaktion bzw. um die Information des öffentlichen Verkehrs geht, von bisher 2 Aktionen pro Jahr auf 0 Aktionen pro Jahr reduziert wird. Auch ein grosser Fan des öffentlichen Verkehrs (wozu sich der Redner auch hinzuzählt), muss feststellen, dass es nicht Aufgabe der Gemeinde ist ein Verkehrsmittel, welches sowieso bereits staatsnahe ist und verwaltet wird, auch noch selbst zu bewerben. Es sind genau solche Aufgaben, welche nach der Meinung der Fraktion SVP in der aktuellen Situation nicht mehr übernommen werden müssen oder sollen. Danke für die Unterstützung.



**Meister Katrin, SP:** Es ist wahrscheinlich selbsterklärend, dass sich die Fraktion SP/Jungi für die Förderaktionen des öffentlichen Verkehrs einsetzen und diese gerne beibehalten möchten. Falls diese zu 0% berechnet werden sollen, stellt die Rednerin einen zusätzlichen Antrag, dass eine einzelne Aktion berechnet werden soll.

Abstimmung

Antrag Fraktion SVP: Förderung Benutzung öffentlicher Verkehr (L2); Variante: Senkung von 2 auf 0 Aktionen.  
Der Antrag wird mit 16 : 15 Stimmen abgelehnt.

**Meister Katrin, SP:** Der Zusatzantrag wird zurückgezogen.

312 – Hochbau:

**Lötscher Thomas, FDP:** Bei der Produktegruppe 312 Leistungsziel L1 3121 hat die Fraktion FDP Lyss / Busswil einen Antrag. Es betrifft den Aufwand des baulichen Unterhalts von Liegenschaften, welcher aktuell bei 0.7% liegt. Dies ist ein prozentualer Anteil vom Wiederbeschaffungswert der GVB. In den letzten Jahren gab diesbezüglich eine Revision, welche den Gebäudevversicherungswert und den Wert neuer Bauten oder renovierten Liegenschaften betrifft, wobei nun höhere Versicherungswerte vorliegen. Bei der Beibehaltung der Grösse 0.7% würde der Liegenschaftsaufwand automatisch auch höher budgetiert.

Da im Rahmen der Sport- und Schulanlagen noch bedeutende Finanzierungen besprochen werden, ist es sehr wichtig, dass dort, wo es vertretbar ist, Sparpotenzial ausgeschöpft wird. Deshalb stellt die Fraktion FDP Lyss / Busswil den Antrag von 0.7% auf neu 0.6% rechnen zu lassen. Danke für die Unterstützung.

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Der Redner ist gegen diesen Antrag, da es nicht zu verantworten ist, dass der GGR schon wieder überall sparen will, auch wenn der Versicherungswert gestiegen ist und dies nun mehr kostet. Ein neues Haus, welches heute gebaut wird, kostet wesentlich mehr als es vor ein paar Jahren der Fall war. Folglich ist der Anstieg im Versicherungswert begründet. Wenn der GGR nun wieder anfängt die Beträge zu senken, wie er es bereits vor Jahren gemacht hat und gleichzeitig wie vor ein paar Monaten noch darüber gesprochen hat, wie schlecht die gemeindeeigenen Anlagen instand sind, widerspricht sich dies. Warum sind gewisse Gebäude schlecht in Stand? Weil im Unterhalt immer nur das gemacht werden konnte, was im Budget tragbar war und man nicht mehr machen konnte als budgetiert war. Ob das nun 0,6%

oder 0.5% des Versicherungswert waren, hat nicht mehr herausgeschaut. Dafür sind dann früher oder später die Gebäude in einem schlechten Zustand. Wenn diese Anpassung nun wieder gemacht werden soll und dies dann auch bei neuen Gebäuden angewendet wird mit noch tieferen Ansätzen, wird die Gemeinde wieder in dieselbe Problematik hineinlaufen. Der Redner empfiehlt aus diesem Grund den Vorschlag abzulehnen.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Zum Prozentwert 0.6%: Der GR misst dem Unterhalt von Liegenschaften einen grossen Stellenwert zu. Er möchte diesen ungern vernachlässigen. Wenn die Berechnung aber gewünscht wird, kann der GR die Auswirkungen auf laufende und anstehende Projekte und Sanierungen aufzeigen. Die Entscheidung liegt hier beim GGR, ob diese Variantenberechnung gewollt ist oder nicht.

Abstimmung

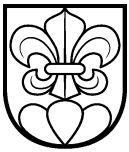
Antrag Fraktion FDP: Werterhaltung Liegenschaften (L1); Variante: Reduktion der Kennzahl von 0.7% auf neu 0.6%.

Der Antrag wird mit 18 : 17 Stimmen angenommen.

313 – Tiefbau:

**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktionen Mitte/GLP möchten von der zuständigen Abteilung prüfen lassen, wie viel 30 Bäume (siehe [§ 340 vom 13.05.2024] im Siedlungsgebiet pro Jahr kosten würden und nicht wie im Geschäft vorgeschlagen 15 Bäume.

**Lötscher Thomas, FDP:** Die Fraktion FDP sieht weiteres Sparpotenzial beim Unterhalt vom Tiefbau bei der Produktegruppe 313 Leistungsziel L1 3131. Dort geht es um den Wiederbeschaffungswert, welcher aktuell 1% ist. Die Strassen wurden in den letzten Jahren stark renoviert und saniert. Hierbei besteht nun ein Sparpotenzial, dass in Zukunft ins Budget einfließen kann. Es werden noch bedeutende Finanzierungen im Rahmen von den Sport- und Schulanlagen besprochen werden. Deshalb beantragt die Fraktion die Variante rechnen zu lassen und zwar von 1% auf neu 0.9%. Danke für die Unterstützung



**Meister Katrin, SP:** Die Fraktion SP schliesst sich dem Antrag der GLP für die 30 Bäume an. Die Bäume helfen im Sommer extrem die Temperaturen, vor allem im Dorfzentrum zu senken. Es konnte gemessen werden, dass die Oberflächentemperatur unter Bäumen 8-12 Grad Celsius tiefer sind als bei sonnenbeschienenen Asphaltflächen. Die Rednerin bittet den Antrag auch zu unterstützen.

Zu den Sparanträgen der FDP: Die Fraktion SP/Jungi erwartet, dass der GR im November, wenn dann über diese Sparanträge abgestimmt wird, aufzeigt, auf welche Leistungen die Gemeinde Lyss dann wirklich verzichtet, wenn diese Prozentsätze gekürzt werden. Damit klar ist, welche Leistungen nicht bezogen werden können, wenn man dieser Sparübung zustimmt.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Der Redner äussert sich zu den Bäumen. Im Geschäft, in welchem der Indikator an der letzten Sitzung genehmigt wurde, stehen indikativ 30 Bäume drin im Wert von Fr. 100'000.00. Der GR ist beim Wechsel dieses Indikators davon ausgegangen, dass dieser kostenneutral sein wird. Der alte Betrag ist schwierig zu evaluieren, wie viel in die Grünflächen investiert wurde. Deshalb ist der GR der Meinung mit 15 Bäumen und rund Kosten von Fr. 50'000.00 zu rechnen. 15 Bäume pro Jahr neupflanzen ist bereits eine staatliche Zahl und wahrscheinlich auch eine realistische, denn die Gemeinde Lyss muss ja auch Platz für die Bepflanzung haben.

Bezüglich des Unterhalts verweist der Redner auf seine Aussage zum Hochbau, da diese auch für den Tiefbau gilt. Selbstverständlich wird der GR aufzeigen, welche Leistungen bei einer Kürzung nicht mehr möglich sein werden.

Abstimmung

Antrag Fraktionen Mitte/GLP: Durchgrüntes Lyss (W); Variante: Anpflanzen 30 Bäume im Siedlungsgebiet pro Jahr

Der Antrag wird mit 20 : 14 Stimmen angenommen.

Abstimmung

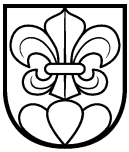
Antrag Fraktion FDP: Strassenzustand (L1); Variante: Reduktion der Kennzahl von 1.0% auf neu 0.9%.

Der Antrag wird mit 25 : 5 Stimmen angenommen.

#### 314 – Entsorgung:

**Büchler Jan, Mitte:** Im Vorfeld dieser Sitzung haben die Fraktionen Mitte/GLP die Abteilungsleitenden gebeten, zu prüfen, wo es Sinn macht, den Hebel anzusetzen. Dies unter anderem auch bei der Produktgruppe 314 Leistungsziel 6, wo die Fraktionen Mitte/GLP den Kostendeckungsgrad von 110% auf 107% (Antrag) berechnen lassen möchten, um zu sehen, welche Auswirkungen dies hat.

**Nobs Stefan, Gemeindepräsident, FDP:** Auf den Wunsch der PK Bau + Planung macht der Redner eine kurze Erläuterung zum Indikator 3143 L1 – die GEP-Massnahmen. Die Abrechnung der beiden GEP-Rahmenkredite stehen im nächsten Jahr an. Damit endet das langjährige Kapitel der GEP-Rahmenkredite, welche im Jahr 2011 gestartet haben. Aus diesem Grund plant die Abteilung Bau + Planung den Systemwechsel der Finanzierung ab 2025 von Rahmenkrediten auf den vorhandenen WoV-Indikator L1. Dieser Systemwechsel bewirkt, dass künftig die Finanzierung der Verkehrs- und die Abwasseranlagen gleich funktioniert. Aufgrund der Situation, dass sich zwei grosse Sanierungsgebiete in Ausführung (Schachen, Unterfeld) befinden und zwei grosse Gebiete (Hardern, Oberfeld) und ein kleineres (Dickried in Buswil) in Planung sind, beantragt der GR ein Prozentsatz von 1.2% für den Indikator L1 im Jahr 2025 aus der Spezialfinanzierung Abwasser. Dies entspricht bei rund Fr. 78 Mio. Wiederbeschaffungswert einem Betrag von rund Fr. 940'000.00. Diese Höhe resp. dieser Prozentsatz ist aber nur als Übergang, aufgrund des Systemwechsels, vorgesehen. Aufgrund von Erfahrungen in den GEP-Rahmenkrediten wird sich der Indikator ab 2026 dann auf ca. 0.4% - 0.7% einpendeln, was in etwa einem Betrag von jährlich Fr. 300'000.00 – Fr. 550'000.00 entspricht.



#### Abstimmung

Antrag Fraktionen Mitte/GLP: Kehricht- und Grünabfuhr für andere Gemeinden (L6); Variante: Kostendeckungsgrad bei neuen Verträgen bei mind. 107%.

Der Antrag wird mit 22 : 7 Stimmen angenommen.

#### 411 – Sicherheit:

**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktionen Mitte/GLP möchten gerne von der zuständigen Abteilung prüfen lassen, was es für einen Unterschied macht, wenn statt 22 (Antrag) einsatzbereite Scheiben nur noch 20 einsatzbereite Scheiben bereitgestellt werden. Dies betrifft Produktengruppe 411 Leistungsziel 9.

#### Abstimmung

Antrag Fraktionen Mitte/GLP: Einsatzbereite Schiessanlage (L9); Variante: nur 20 funktionierende Scheiben, anstelle 22.

Der Antrag wird mit 19 : 12 Stimmen abgelehnt.

#### 413 – Liegenschaften:

**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktionen Mitte/GLP möchten gerne überprüfen lassen, was es für einen Unterschied macht, wenn das Leistungsziel 3 von 30% auf 40% (Antrag) Auslastung der gemeindeeigenen Liegenschaften / Räume verbessert wird, sodass es eine bessere Auslastung gibt. Letztes Jahr wurde dieses WoV-Ziel zum ersten Mal erreicht.

#### Abstimmung

Antrag Fraktionen Mitte/GLP: Optimale Belegung der Anlagen (L3); Variante: Auslastung mindestens 40%.

Der Antrag wird mit 26 : 3 Stimmen angenommen.

#### 611 – Volksschule:

**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktionen Mitte/GLP möchten gerne überprüfen lassen, was es beim Leistungsziel 4 beim Kostendeckungsgrad für einen Unterschied macht, wenn dieser von 105% auf 107% (Antrag) erhöht wird.

**Bühler Hans Ulrich, SP:** Ganz am Anfang wurde über dieses Leistungsziel abgestimmt, wobei man sich auf den Prozentsatz 110% festlegte. Nun soll es noch eine Berechnung mit 107% geben, sofern der Antrag angenommen wird. Der Redner findet dies fraglich. Denn es wurden bereits viele Anträge am heutigen Abend angenommen, welche die Abteilungen alle berechnen müssen, was wiederum kostet. Denn wenn die Gemeinde Lyss sparen will, können wir bereits sparen, indem überlegt wird, welche Anträge wirklich gestellt werden sollten.

Abstimmung

Antrag Fraktionen Mitte/GLP: Dienstleistungserbringung für Vertragsgemeinden Sekundarstufe I und IBEM (L4); Variante Kostendeckungsgrad bei neuen Verträgen bei mind. 107%.  
Der Antrag wird mit 18 : 13 Stimmen angenommen.

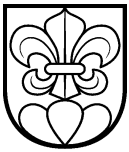
613 – Gesellschaft + Kultur:

**Büchler Jan, Mitte:** Die Fraktionen Mitte/GLP möchten prüfen lassen, was es für einen finanziellen Unterschied macht, wenn statt 8-12 maximal 8 mal pro Jahr (Antrag) gemeindeeigene Veranstaltungen durchgeführt würden. Es ist hier Leistungsziel 1 betroffen.

**Hayoz Kathrin, Gemeinderätin, FDP:** Die Rednerin ratet davon ab, dieses Leistungsziel zu ändern. Aktuell werden von der Kulturkommission 10 Anlässe pro Jahr durchgeführt. Eine Kürzung würde bedeuten, dass Anlässe, die es bislang immer gab, gestrichen werden müssten. Dies wäre schade, da diese bereits laufen und immer gut besucht sind.

Abstimmung

Antrag Fraktionen Mitte/GLP: Durchführung eigener kultureller Veranstaltungen für eine breite Bevölkerungsschicht (L1); Variante: Eigene Veranstaltungen max. 8-mal pro Jahr, anstelle 8-12-mal.  
Der Antrag wird mit 19 : 9 Stimmen abgelehnt.



**Beschluss** einstimmig

**Der GGR genehmigt die Anpassungen der Unterlagen gemäss Titel «Anpassungen in den Produktgruppen/Indikatoren/Kennzahlen» sowie die genehmigten Variantenvorschläge und verabschiedet die Leistungsvorgaben zuhanden der Budgetierung 2025.**

Beilagen

Leistungsvorgaben 2025 vom 27.05.2024